www.dynamicpapers.com

UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
General Certificate of Education Ordinary Level

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER

CANDIDATE NUMBER

5758879892

GERMAN **3025/02**

Paper 2 Reading Comprehension **October/November 2009**

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper

No Additional Materials are required

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.
DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** the questions.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.
The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

For Examiner's Use

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.

© UCLES 2009

www.dynamicpapers.com

Erster Teil

For Examiner's Use

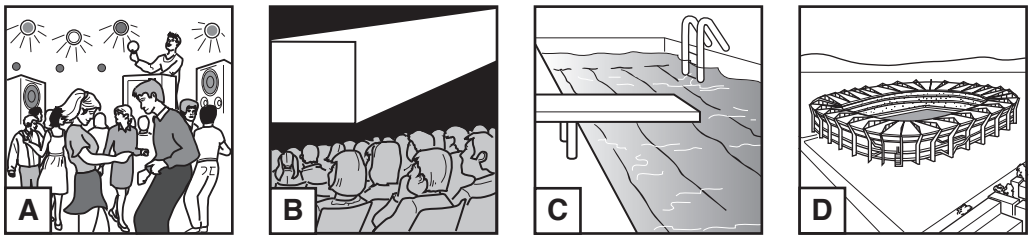
Erste Aufgabe, Fragen 1 – 5

Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

1 Sie treffen sich mit Ihrem Austauschpartner, um einen Film zu sehen.

Wohin gehen Sie?

A ☐
B ☐
C ☐
D ☐



[1]

2 Sie wollen der Mutter Ihres Partners Blumen schenken.

Welches Geschäft suchen Sie?

A ☐
B ☐
C ☐
D ☐



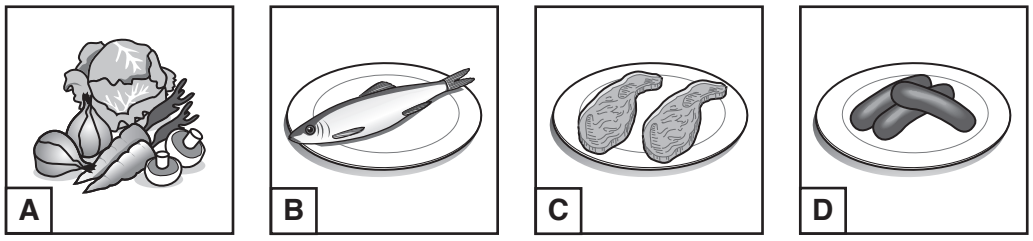
[1]

3 Auf Ihrem Einkaufszettel steht:

Bringe bitte Wurst zum Grillen mit

Was sollen Sie kaufen?

A ☐
B ☐
C ☐
D ☐



[1]

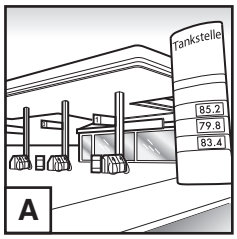
www.dynamicpapers.com

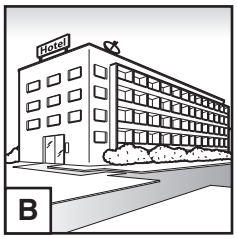
For Examiner's Use

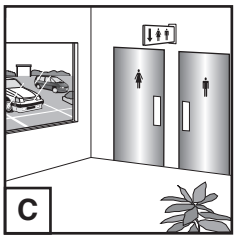
4 Sie fahren auf der Autobahn und brauchen Benzin.

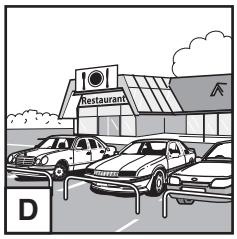
Wo halten Sie?

A	
B	
C	
D	









[1]

5 Sie haben im Kaufhaus eine Hose gekauft. Leider ist das die falsche Größe.

Wohin gehen Sie?

A		**Haushaltswaren**
B		**Umtausch**
C		**Geschenkartikel**
D		**Schuhabteilung**

[1]

[Total: 5]

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 6 – 10

For Examiner's Use

Eine Gruppe von Schülern in der letzten Klasse informiert sich über Ausbildungsmöglichkeiten. Wofür entscheidet sich jeder?

Lesen Sie den Text und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben bei den Aussagen ein.

A	Sie helfen gern? Arbeiten Sie im Krankenhaus!
B	Warum nicht Koch oder Köchin?
C	KFZ-Mechaniker sind immer gefragt!
D	Werden Sie Schauspieler!
E	Sie schreiben gut – werden Sie Reporter!
F	Lehrstellen für Verkäufer

6 Hanne: In meiner Freizeit bereite ich gern Mahlzeiten zu. [1]

7 Karl: Theaterspielen finde ich toll! [1]

8 Liese: Deutsch war mein Lieblingsfach und Nachrichten interessieren mich auch. [1]

9 Otto: Ich habe schon einen Nebenjob im Kaufhaus gehabt; das war klasse! [1]

10 Paul: Mich interessiert alles, was mit Autos zu tun hat. [1]

[Total: 5]

© UCLES 2009

www.dynamicpapers.com

Dritte Aufgabe, Fragen 11 – 15

For Examiner's Use

Lesen Sie den folgenden Brief. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Lieber Peter,

Da meine Eltern dieses Jahr keinen Urlaub machen können und arbeiten müssen, mache ich mit meinen Großeltern Ferien, und zwar hier, im eigenen Land.

Meine Großeltern sind schon recht alt, aber sie machen alles gern mit und es macht Spaß. Morgen wollen wir sogar eine lange Radtour machen und ein Picknick mitnehmen.

Wir sind schon vierzehn Tage hier und übernachten auf einem Campingplatz. Unser Zelt ist sehr groß und man fühlt sich wohl darin.

Als wir im Museum waren, habe ich ein tolles Andenken für dich gefunden; das bekommst du in einer Woche, wenn wir zurückkommen.

Bis dann viele Grüße,

Deine Anneliese.

		JA	NEIN	
11	Anneliese macht mit den Großeltern Ferien.	☐	☐	[1]
12	Sie machen im Ausland Urlaub.	☐	☐	[1]
13	Anneliese langweilt sich.	☐	☐	[1]
14	Anneliese findet das Zelten bequem.	☐	☐	[1]
15	Anneliese hat im Museum ein Souvenir gekauft.	☐	☐	[1]

[Total: 5]

© UCLES 2009

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweiter Teil

For Examiner's Use

Erste Aufgabe, Fragen 16 – 23

Lesen Sie den folgenden Text, und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Der erste Schultag

Man hört oft, dass der erste Schultag stressiger für die Eltern ist als für die kleinen Schulanfänger. Aber eine Studie an der englischen Universität von Bath hat kürzlich gezeigt, dass diese Meinung weit von der Realität ist.

Da haben Wissenschaftler nämlich herausgefunden, dass der Stress bei den Kindern schon sechs Monate vor der Einschulung hoch ist, vor dem ersten Schultag noch weiter ansteigt und auch sechs Monate danach noch nicht absinkt.

Man kann aber allerhand tun, um diesen Stress zu vermindern. Mutti und Vati fragen sich oft: Schafft es der oder die Kleine auch alleine zur Toilette? Isst er oder sie auch ordentlich? Kommen wir auch rechtzeitig hin?

Wenn man das logisch durchdenkt, dann kann man es für alle leichter machen. Hier gelten dann folgende Ratschläge für die Eltern: Ziehen Sie dem Kind praktische Kleidung an. Ein von zu Hause mitgebrachtes Pausenbrot schmeckt vielleicht besser als eins aus der Schulkantine. Üben Sie den Schulweg.

Es ist für das Kind hilfreich schon vorher die Schulroutine und den Ablauf des Schultages zu besprechen. Zu Hause auch schon einfache Rollenspiele zu machen und so zu üben, wie man fragt, ob man das Klassenzimmer verlassen darf, hilft auch weiter.

Eltern sollten ihr Kind auf die kommenden Veränderungen vorbereiten. Aber das Wichtigste daran ist, dass dies auf positive Art und Weise geschieht. Man muss dem Kind mitteilen, dass er oder sie noch immer dieselbe geliebte Person ist, auch wenn sich die Anforderungen und tägliche Routine ändern. Und vor allem: sich in kurzer Zeit nicht zu viel erhoffen!

© UCLES 2009

www.dynamicpapers.com

For Examiner's Use

16 Was denkt man oft über den ersten Schultag?

.....[1]

17 Wo fand man neulich heraus, dass dies nicht stimmt?

.....[1]

18 Was fanden Wissenschaftler vor kurzem über Schulanfänger heraus?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

19 Worüber machen sich die Eltern der Schulanfänger Sorgen?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

20 Welche praktischen Ratschläge sollten Eltern befolgen, um es den Kindern leichter zu machen?
Nennen Sie drei Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

21 Wie kann man das Kind schon zu Hause auf den neuen Alltag im Klassenzimmer vorbereiten?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

22 Was ist bei der Art und Weise der Vorbereitung wichtig?

.....[1]

23 Was sollten Eltern nicht erwarten?

.....[1]

[Total: 13]

© UCLES 2009

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 24 – 31

For Examiner's Use

Lesen Sie den folgenden Text, und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Jugend und Jugendprobleme

„Die Jugend liebt heute den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt mehr vor älteren Leuten und diskutiert, wenn sie arbeiten sollte."

Dieser Ausspruch stammt nicht von einem Erwachsenen des 21. Jahrhunderts, sondern von Sokrates, der bereits 399 Jahre vor unserer Zeitrechnung gestorben ist. Man muss also annehmen, dass es zu jeder Zeit Konflikte zwischen den Generationen gegeben hat.

Der Begriff „Jugend" hat sich im Lauf der Zeit geändert. Im 17. Jahrhundert hat es offiziell weder eine Kindheit noch eine Jugend gegeben. Kinder waren kleine Erwachsene, die genauso arbeiten mussten wie ihre Eltern. Erst durch die Modernisierung und die dadurch verbundene längere Schul- und Berufsausbildung ist die Idee der Jugend von heute entstanden.

So haben sich die Erziehungs- und Bildungsziele der Eltern gewandelt und eine eigene Konsum- und Unterhaltungsindustrie für Jugendliche ist entstanden. Heute wird es immer schwieriger für Jugendliche, sich von den toleranter gewordenen Eltern abzugrenzen. Deshalb müssen sie ständig neue Formen der Provokation erfinden.

Was man auch bemerkt, wenn man die Jugendlichen in der Großstadt ansieht, ist die Tatsache, dass es kein einheitliches Bild der Jugend gibt. Zu vielfältig sind ihr Äußeres, die innere Einstellung und der Lebensstil. Auf diese Lebensformen haben weder Eltern noch Schule Einfluss. Die Peer-Gruppe, die Gruppe der Gleichaltrigen, und die Medien spielen hier eine wichtige Rolle.

Im späteren Leben wird die Jugendzeit anders gesehen und als die schönste Zeit des Lebens dargestellt. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Jugendliche meist mit einer Vielfalt von Problemen zu kämpfen haben. Um auf Bedürfnisse, Probleme und Träume der Jugend auf der ganzen Welt hinzuweisen, haben die Vereinten Nationen jedes Jahr für den 12. August den „Tag der Jugend" ins Leben gerufen.

© UCLES 2009

www.dynamicpapers.com

For Examiner's Use

24 Welche negative Meinung über junge Leute drückte Sokrates aus?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

25 Was zeigt uns Sokrates' negatives Bild der Jugend?

.....[1]

26 Wie beschreibt man im Text Kinder im 17. Jahrhundert?

.....[1]

27 Was führte zum Begriff der Jugend, wie wir ihn jetzt interpretieren?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

28 Warum müssen Jugendliche heutzutage immer neue Formen der Provokation erfinden?

.....[1]

29 Wie unterscheiden sich die Jugendlichen in der Großstadt voneinander?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

30 Wovon werden junge Leute heute vor allem beeinflusst?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

31 Wozu gibt es den „Tag der Jugend" am 12. August?

.....[1]

[Total: 12]

© UCLES 2009

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Dritter Teil, Fragen 32 – 51

For Examiner's Use

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils nur **ein** Wort in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit meinen Freunden ins Kino.

Diesen Sommer ..... **(32)** wir sechs Wochen lang Ferien; ich fand das klasse. Zuerst bin ich mit ..... **(33)** Eltern nach Spanien geflogen. Wir haben dort in einem Hotel gewohnt, ... **(34)** ganz luxuriös war. Wir haben neue Mahlzeiten ausprobiert und ..... **(35)** ganzen Familie hat es gut gefallen. Wir waren auch nicht weit von ..... **(36)** See und sind viel geschwommen.

..... **(37)** wir wieder ..... **(38)** Hause waren, hatte ich ..... **(39)**; ich bin 15 Jahre alt ..... **(40)**. Meine Geburtstagsfeier war super. Wir haben eine Grillparty ..... **(41)** Garten gemacht, ... **(42)** das Wetter nicht gut war. Später ..... **(43)** es eine Disco, ... **(44)** alle meine Freunde wild tanzten.

..... **(45)** der Ferien ..... **(46)** ich aber auch leider Schulaufgaben machen. Glücklicherweise ..... **(47)** die aber jetzt fertig! Neue Klamotten für die Schule habe ich auch ..... **(48)** müssen. Und weil die Schule schon ..... **(49)** 8 Uhr anfängt, muss ich jetzt wieder früher aufstehen ..... **(50)** in den Ferien. Naja, die nächsten ..... **(51)** kommen bald!

[Total: 20]

© UCLES 2009

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

Copyright Acknowledgements:

Questions 16-23 Lucy Atkins; p.18; Guardian 2; 4 September 2007.
Questions 24-31 www.buchklub.at; 2 September 2007.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.